

Landtag im Fokus

Informationen aus Düsseldorf
für unseren Kreis Kleve



Margret Voßeler Mdl

www.margret-vosseler.de
www.facebook.com/margret.vosseler



Dr. Günther Bergmann Mdl

www.guentherbergmann.de
www.facebook.com/drguentherbergmann

- **Voßeler und Bergmann mit neuen Aufgaben im Landtag**
- **Kreis Klever Themen auf der landespolitischen Bühne**
- **Betuwe war Thema im Landtag**
- **Kurzfristige und unbürokratische Hilfe für Kreis Klever Kitas**
- **100 Tage NRW-Koalition – Zeit für eine Bilanz**
- **Bergmann-Rede gegen europafeindlichen Populismus**
- **Landesregierung schafft Hygiene-Ampel ab**
- **Förderschulen erhalten – Wahlmöglichkeit gesichert**

Voßeler und Bergmann mit neuen Aufgaben im Landtag

Die bei der Landtagswahl mit überzeugenden Ergebnissen wieder direkt gewählten Kreis Klever „Mdl“ Margret Voßeler und Dr. Günther Bergmann besetzen wichtige Positionen in Landtags-Ausschüssen.



Der Landtagsabgeordnete für die nördlichen und rechtsrheinischen Bereiche des Kreises, Dr. Günther Bergmann, übernimmt die Funktion des Sprechers der CDU-Landtagsfraktion im Petitionsausschuss und gehört damit auch dem erweiterten Vorstand der CDU-Landtagsfraktion an. Des Weiteren ist Bergmann ordentliches Mitglied im Aus-

schuss für Europa und Internationales, in dem es auch um grenzüberschreitende Aspekte der Region Niederrhein und des Kreises Kleve zu den Niederlanden geht. Dr. Bergmann ist außerdem Mitglied im Ausschuss Kultur und Medien.

Die Landtagsabgeordnete für den südlichen Teil des Kreises Kleve, Margret Voßeler, ist neue Vorsitzende des Integrationsausschusses im Düsseldorfer Landtag. Mit der Verteilung der Fachbereiche zeigte sie sich zufrieden und erklärte: „Integration ist ein wichtiges und hochaktuelles landespolitisches Thema, das viele verschiedene Facetten hat. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und auf die neue Aufgabe.“ Ziel sei es, bei der Neuordnung der Einwanderungspolitik im Bund eine aktive Rolle zu spielen, dies habe auch der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Dr.

Joachim Stamp, in der ersten Ausschusssitzung betont, so Voßeler. Man müsse zu einer gesteuerten qualifizierten Einwanderung und gleichzeitig zu einem konsequenten Flüchtlingsschutz kommen. Da unsere alternde Gesellschaft auf den Zuzug qualifizierter Fachkräfte angewiesen sei, werde man NRW für qualifizierte Einwanderer noch attraktiver machen. Dies bedeute aber auch, dass Ausreisepflichtige zügig in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden müssten. Ziel sei zudem, eine „NRW-Integrationsstrategie 2030“ zu entwickeln, mit der eine umfassende Teilhabe am Arbeitsmarkt und dem gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden solle.

Margret Voßeler ist zudem ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend.

Dr. Günther Bergmann und Magret Voßeler decken somit eine Vielzahl an auch für ihren Heimatkreis Kleve wichtigen politischen Themen inhaltlich ab und verleihen dem Niederrhein und den Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger eine starke Stimme im Land.

Kreis Klever Themen auf der landespolitischen Bühne

Nach einer Phase der Organisation und Einarbeitung der neuen Landesregierung rückten die Kreis Klever Landtagsabgeordneten wichtige Wahlkreisthemen in den Fokus.

So konnte Schulministerin Yvonne Gebauer MdL für eine Veranstaltung in Uedem gewonnen werden, die beiden Landtagsabgeordneten trafen gemeinsam mit ihrer Kollegin aus Wesel die Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal (HRW), Dr. Heide Naderer, zum hochschulpolitischen Gespräch,



Dr. Bergmann referierte vor der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer über die wirtschaftspolitischen (Sofort-) Maßnahmen der NRW-Koalition. Auch beim Thema technischer Hochwasserschutz steht Bergmann in direktem Kontakt mit der Landesregierung. Auf „kurzem Dienstweg“ sorgen die beiden Landtagsabgeordneten dafür, dass die Belange des Kreises Kleve in der Landespolitik berücksichtigt werden und in das Gesetzgebungsverfahren einfließen.

Betuwe war Thema im Landtag

Der Landtagsabgeordnete für die nördlichen und rechtsrheinischen Bereiche des Kreises Kleve, Dr. Günther Bergmann, machte nun die Betuwe-Linie zum Thema im Landtag. Auf seine Initiative hin fand ein gemeinsames Gespräch zwischen ihm, dem Landes-Verkehrsminister, Hendrik Wüst MdL aus dem Westmünsterland, dem Bundestagsabgeordneten des Kreises Kleve, Stefan Rouenhoff, dem Bürgermeister der Stadt Rees, Christoph Gerwers, sowie dem Ortsvorsteher von Emmerich-Elten, Albert Jansen, statt.



Im Rahmen dieses intensiven Gedankenaustauschs wurde der Sachstand Betuwe besprochen. Hierbei ging es speziell um den Planungsabschnitt Elten, der bekanntlich in den letzten Monaten immer wieder wegen der künftigen Trassenführung im Bereich des Eltenbergs diskutiert wurde. Als Ergebnis des Zusammentreffens kündigte der Verkehrsminister an, alle Details hausintern noch einmal prüfen zu lassen.



Kurzfristige und unbürokratische Hilfe für Kreis Klever Kitas

Die CDU-geführte Landesregierung hat den Notstand bei der Finanzierung der Kinderbetreuung erkannt. Mit einer Einmalzahlung an die Jugendämter wird den Trägern kurzfristig und unbürokratisch unter die Arme gegriffen. Dadurch wurden sonst drohende Kita-Schließungen verhindert und damit unweigerlich entstehende Belastungen für unsere Kommunen vermieden.

Insgesamt stellt die Landesregierung auf diesem Weg 500 Millionen Euro für die Kita-Landschaft in NRW bereit. Der Kreis Kleve erhält 3.177.560 Euro von dieser Sofort-Maßnahme, davon profitieren die insgesamt elf Kommunen ohne eigenes Jugendamt. Außerdem erhalten die städtischen Jugendämter in Emmerich 742.960 Euro, Geldern 790.760 Euro, Goch 944.580 Euro, Kevelaer 702.810 Euro und Kleve 1.156.720 Euro.

Die beiden CDU-Landtagsabgeordneten Margret Voßeler und Dr. Günther Bergmann begrüßen diese Initiative der Landesregierung: „Das Kita-Träger-Rettungspaket ist eine große Unterstützung für unsere Kita-Landschaft. Ohne diese Finanzspritze würde es in kürzester Zeit zu einem völligen Kollaps des Systems kommen. Das Geld, das die Städte und der Kreis erhalten, ist daher eine direkte Investition in die Betreuung unserer Kinder. Bis 2019 ist damit die Finanzierung der Kitas gesichert.“

Voßeler und Bergmann kündigten darüber hinaus an, dass die NRW-Koalition gemeinsam mit den Kommunen und Trägern

eine Reform der Kita-Finanzierung erarbeitet wird. Ziele seien eine solide finanzielle Ausstattung der Kitas sowie Maßnahmen für weitere Qualitätsverbesserungen und für bedarfsgerechte Öffnungszeiten.

100 Tage NRW-Koalition – Zeit für eine Bilanz

100 Tage Nordrhein-Westfalen-Koalition – das heißt für NRW: 100 Tage Aufholjagd. Schließlich ist klar: In so kurzer Zeit kann man nicht alle Probleme in unserem Land lösen. Aber man kann die richtigen Weichenstellungen vornehmen, wichtige Signale senden und für einen politischen Klimawandel sorgen. Und das hat die neue Regierung getan. Seit Juli ist ein Ruck durch unser Land gegangen. Man hat sich nach dem Wechsel in die Regierungsverantwortung genau den Problemen der Bürgerinnen und Bürger gewidmet, die bereits im Wahlkampf ganz oben auf der Agenda standen. In drei wichtigen Politikfeldern sorgte man schon für entscheidende Veränderungen: bei Bildung, Wirtschaft und Sicherheit.

Hier ein Auszug der Maßnahmen (in diesem LiF können ausgewählte Punkte nur angerissen werden, für Rückfragen und weitere Info stehen wir Ihnen und Euch gerne bereit!):

Im den Bereichen Wirtschaft und Verkehr wurde das Entfesselungspaket I auf den Weg gebracht. Damit gab Schwarz-Gelb den Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen in Nordrhein-Westfalen dringend benötigten Freiraum zurück. „Entfesselung“ gilt dabei nicht nur für die Wirtschaft, sondern für alle Bereiche wie die Bürokratie

im Sport, die Verwaltung der Pflege oder auch eine Landesbauordnung. 13 Gesetze und drei Rechtsverordnungen werden mit diesem ersten Paket angepasst, darunter das Ladenöffnungsgesetz und die „Hygiene-Ampel“. Damit ist aber noch längst nicht Schluss: Dem ersten Paket sollen viele weitere folgen. So will die NRW-Koalition die Entfesselung zum andauernden Prozess quer durch alle Politikbereiche machen.

Auch in den Bereichen Schule und Bildung soll das Versprechen nach mehr sozialer Marktwirtschaft, die gerade unser Land so stark gemacht hat, eingelöst werden: Der Aufstieg durch Bildung soll für jedes Kind möglich sein. So werden die chronische Unterfinanzierung der Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen beseitigt und schnellstmöglich ein Trägerrettungsprogramm realisiert. Als Sofortmaßnahme stellte die neue Regierung im Rahmen des Gesetzes zur Kita-Rettung noch dieses Jahr eine halbe Milliarde Euro für die Kindertagesbetreuung 2017/2018 und 2018/2019 zur Verfügung, damit keine Kita schließen muss. Des Weiteren wollen CDU und FDP die frühkindliche Bildung noch weiter verbessern und die Kinderbetreuung und den Kinderschutz in Nordrhein-Westfalen ausbauen.

Was die Schulbildung angeht, so soll der Unterrichtsausfall digital und schulscharf gemessen werden, denn die größte Bremse für den Aufstieg durch Bildung ist Unterrichtsausfall. Die Messung des Unterrichtsausfalls bringt Transparenz – und ist die Grundlage dafür, die Ursachen wirkungsvoll zu bekämpfen. Hierfür braucht NRW

natürlich auch mehr Lehrer, vor allem an den Grundschulen.

Thema Inklusion: CDU und FDP wollen eine schulische Inklusion, die für alle Kinder von Vorteil ist und unsere Lehrkräfte nicht überfordert.

Die Rückkehr zu G 9 gilt für alle Kinder, die heute die dritten und vierten Klassen ihrer Grundschulen besuchen. Mit dem Schuljahr 2019/2020 werden alle Gymnasien in Nordrhein-Westfalen per Gesetz zu G 9-Gymnasien, es sei denn, die unmittelbar Betroffenen wünschen es ausdrücklich anders.

Noch einige Punkte zum dritten großen Thema als Nordrhein-Westfalen-Koalition: Die Innere Sicherheit. Damit sich alle Bürgerinnen und Bürger in NRW sicher fühlen können, wurden sofort zum 1. September 2.300 neue Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter bei der Polizei eingestellt (300 mehr als von der Vorgängerregierung geplant); das sorgt für mehr Polizei auf der Straße.

Neben der personellen Ausstattung sorgen CDU und FDP auch dafür, dass die Polizei technisch auf höchstem Niveau bleibt. Dazu wurden kurzfristig drei Millionen Euro für die Modernisierung der Technik-Ausstattung der Polizei bereitgestellt.

Als Ausdruck des Vertrauens in die Polizei beschloss die neue Koalition zudem die Abschaffung der Kennzeichnungspflicht für Polizisten.

Und: Als Zeichen der Wertschätzung der wichtigen Polizeiarbeit wurde Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten aus Nordrhein-Westfalen, die bei den G-20-Krawallen in Hamburg im Einsatz waren, drei Tage Sonderurlaub gewährt.

Im Kampf gegen Terror und zur Abwehr von Extremismus stellt man kurzfristig 118 zusätzliche Experten im Ministerium des Innern ein, die vor allem in den genannten Bereichen arbeiten.

Nach 100 Tagen zeigen all diese (Sofort-) Maßnahmen: Die NRW-Koalition will die Probleme der Bürgerinnen und Bürger schnell und effizient bekämpfen, indem die Chancen unseres Landes genutzt werden. Denn das Ziel bleibt: Mit einer Politik von Maß und Mitte wollen CDU und FDP Nordrhein-Westfalen wieder auf die Spitzenplätze führen.

Bergmann-Rede gegen europafeindlichen Populismus

Dr. Bergmann hielt kürzlich eine flammende Rede im Landtag gegen europafeindlichen Populismus.

Das Video zur Rede kann man auf der Bergmann-Webseite www.guentherbergmann.de anschauen. Dort klicken auf Medien → Videos.



Landesregierung schafft Hygiene-Ampel ab

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode setzte die NRW-Koalition aus CDU und FDP ein wichtiges Zeichen des Vertrauens in die Gastronomen in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen des Ent-

fesselungspaketes I zur Befreiung von Bürokratie und Überregulierung schaffte sie die sogenannte "Hygiene-Ampel" für Betriebe in der Gastronomie und Lebensmittelindustrie ab.

Das noch unter der rot-grünen Vorgängerregierung beschlossene Kontrollergebnis-Transparenz-Gesetz stelle Unternehmer an den Pranger, argumentierte die CDU-Landtagsfraktion in Düsseldorf.

„Mehrfach haben wir in der vergangenen Legislaturperiode betont, dass es besser ist, positive Anreize für mehr Transparenz und Verbraucherschutz zu schaffen. Denn diese Hygiene-Ampel hat für Verunsicherung in der Bevölkerung gesorgt, mit Verbraucherschutz hatte dies wenig zu tun. Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass die neue Landesregierung den Ankündigungen unmittelbar Taten folgen ließ und die Hygiene-Ampel abschaffte“, erklärte Margret Voßeler.

Förderschulen erhalten – Wahlmöglichkeit gesichert

Um die Schließung weiterer Förderschulen in Nordrhein-Westfalen zu verhindern, habe die neue Landesregierung eine Änderung der Mindestgrößenverordnung für die Förderschulen veranlasst. Während die Bedingungen unter Rot-Grün auch an den vorbildlichen Inklusionsschulen immer schlechter geworden seien, solle nun ein möglichst großes Angebot weiter bestehen bleiben, berichtet Margret Voßeler. Damit sollten die Eltern und Kinder unterstützt und die Qualität der Bildung und Förderung für die Kinder erhalten bleiben.

„Ich bin sehr froh, dass nun der erste Schritt zur Erhaltung der Förderschulen getan ist und den Eltern weiterhin eine Wahlmöglichkeit bleibt. Bis Inklusion im Sinne aller Schülerinnen und Schüler, sowohl mit als auch ohne Behinderungen, vollständig umgesetzt werden kann, müssen unsere Förderschulen als Schulform bestehen bleiben“, erklärte die Landtagsabgeordnete Margret Voßeler.

Es grüßen Sie herzlich

